

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt  
**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern  
**Band:** 4 (1763)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Auszüge einiger Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Auszüge einiger Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft.

---

1762.

Donstags 7. Jenner.

In der engern Kommission sind vorgelegt  
worden :

Abhandlung, von dem vorzüglichsten gebrauche der  
Sichel oder der Sense bey der Getreiderndt; durch  
Hrn. Seigneur von Correvon. Soll mit den An-  
merkungen des Hrn. Tschiffeli bekannt gemacht werden.

Vorschlag einer ordentlichen methode, ein er-  
schöpfstes Landgut wieder in aufnahme zu bringen.  
Durch Hrn. Senchoz von Kirchberg bey Burgdorf.

Abhandl. vom gebrauche der Treber zur Feu-  
rung. Durch Hrn. Struve.

Folgende Briefe werden abgelesen :

Von Hrn Hobles von Dublin, an Hrn. Bertrand,  
darinn er, im namen des Lord Bischofes von Wa-  
terfort, der Ges. zu beförderung der Handlung in Irr-  
land Präsidenten, die Correspondenz mit hiesiger Gesell-  
schaft begehrt.

Von

Von der ökon. Ges. zu Losanen, mit der anzeigen  
ihrer Verhandlungen.

Von der Ges. in London zu aufnahme des Feld-  
baues ic. mit einem verzeichnisse von Wurzeln und  
Kräutern, die zu winterszeit dem Viehe grünes  
futter darreichen können; samt einigen anmerkungen,  
die Schafzucht betreffend.

Donstags 14. Jenner.

Sind in der engern Kommission vorgelegt worden:

Eine beschreibung des von Hr. Abt von Saumille  
erfundenen Säepfluges.

Die fortsetzung der topog. beschreibung des Zafle-  
thales. Durch Hrn. Pfarrhrn. Sprünglin von Mei-  
ringen; soll gedruckt werden.

Meteorol. Bemerkungen zu Vivis gemacht, von  
Hrn. Perdonet eingesandt; sollen zum drucke befördert  
werden.

Briefe:

Von der ökon. Ges. zu Vivis, mit der anzeigen des  
in 1761. gefallenen Regenwassers.

Von Hrn. Pfarrhrn. Muret von Vivis; die frage  
von der bevölkerung des Kantons, besonders der  
Landschaft Waat betreffend.

Von eben demselben; von den glücklichen folgen  
eines verbesserten Feldbaues. Soll gedruckt werden.

Von Hrn. von Loys von Cheseaux; vor dem nutzen  
der Maronen oder Kostastanien.

Von Hrn. Dr. Hirzel, Stattpfisikus zu Zürich, mit  
landwirthschaftlichen anmerkungen.

Es soll an S. G. Hrn. Oberstzunftmeistern De-  
bary in Basel ein Schreiben abgelassen werden; den-  
selben die freude der Gesellschaft darüber zu bezeugen,  
dass

dass sie alle zu beförderung der Landökonomie abzielende  
Vorschläge so eifrig unterstützen.

### Donstags 21. Jenner.

Werden in der engern Kommission zween Briefe  
abgelesen :

Von der ökon. Ges. zu Ifferten mit der anzeigen  
ihrer berathschlagungen.

Von Hrn. Landvogten Fischer zu Sanen, mit einer  
anzeige seiner glücklichen versuche im Flachsbau.

### Samstags 23. Jenner.

In einer grössern Versammlung der Gesellschaft,

Wird (Tit.) Hr. Ab. Freudenreich, des tägl. Ra-  
thes und alt Benner, zu einem Präsidenten der Ges. er-  
wählt.

Der entwurf eines urtheils über die Wettschriften  
um die Preise von 1761, wird von den Hrn. Kommittirten  
vorgetragen.

Hr. Henchoz von Kirchberg bey Burgdorf wird zu einem  
ordentl. Mitgliede angenommen.

= Freyhr. von Beroldingen, Canon. an der hohen  
Stift zu Speir,

= Iselin, Rathsschreiber zu Basel,

= von Loys von Cheseaux, werden zu Ehrenmitglie-  
dern aufgenommen.

### Donstags 28. Jenner.

Ist in der Kommission vorgeschlagen worden :

Dass künftig einer von den gewöhnlichen Preisen in  
praktische Prämien verwandelt werde.

Die Mitglieder der Gesellschaft, so um den Preis  
sich

sich bewerben, sollen den zur beurtheilung angestellten versammlungen nicht beywohnen; und falls des sieges, der von ihnen gewonnene Preis der Gesellschaft anheim-fallen.

Donstags 4. Hornung.

Ein unterricht die verfertigung des Leinwands be-treffend, und ein entwurf zu eintheilung der dahin be-stimmten Prämien, von einem geschickten Handelsmann verfasset, wird untersucht und gut befunden.

Desgleichen ein entwurf zu abtheilung der Prämien für den Flachsbau.

Samstags 6. Hornung.

Grosse Versammlung aller Gutthäter, die zu den Preisen beitragen.

Der Preis für das Jahr 1761. über die frage: von der besten Zubereitung der Acker zur Winter-saat; wird dem Hrn. Joh. Bertrand, Pfarrherrn zu Orbe zugesprochen.

Der Preis über die frage: von anlegung künstli-cher Wiesen; Hrn. Alb. Stappfer, Diakon. zu Dies-bach bey Thun.

Man wählt zu einer Preismaterie für das Jahr 1762. von der besten weise in auferziehung des Land-volkes zum Feldbau.

Zum gegenstande der Prämien: den Flachsbau und die verfertigung der Leinentücher.

Donstags 11. Hornung.

Einige Mitglieder der Kommission legen einen be-sondern einschuss an geld zusammen, um daraus Prämien für Sechler und Spinner zu erheben.

Donstags

## Donstags 18. Hornung.

Nachfolgende stücke werden in der Kommission des drukes würdig befunden :

Abhandl. von der naturalisation fremder Pflanzen und Bäume in der Schweiz. Durch Hrn. von Graffenried, Freyhrn. zu Worb.

Eine Vorrede zu unsren Sammlungen für das Jahr 1762. so Hr. B. Tschärner, auf befehl, abgefasset hatte.

Oekon. beschreibung des Kirchspiels Kerzerz. Durch Hrn. Pfarrhrn. Bolz.

## Donstags 25. Hornung.

Wird in der Kommission abgelesen :

Eine ankündung der zu Lyon errichteten Akademie zu erlernung der Hypatrik oder wissenschaft von der Bieharzney, ist von Hrn. von Loys von Cheseaux eingesendet worden.

Eine ankündung aller Preise und Prämien für das Jahr 1762. von Hr. Sekretär V. E. Tschärner entworfen.

## Donstags 4. Märzen.

Sind in der Kommission vorgelegt worden :

Vorschlag, ein Vorrathshaus zur niederlage des getreides bey reichen erndten aufzurichten sc. durch Hrn. Senchoz von Kirchberg; Hr. Seigneur wird ersucht, davon einen auszug zu liefern, der gedruckt werden soll.

Gedanken, von den ursachen der Entvölkerung. Durch Hrn. Tavel, der ökon. Ges. zu Päterlingen mitglied.

Samstags

Samstags 6. Märzen.

Versammlung der Gesellschaft.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden angenommen:  
Hr. Zaller, der königl. Ges. der Wissens. zu Göttingen  
Präsident; Direktor der Salzwerke zu Roche ic.  
= Gruner von Worlaufen, des grossen Raths.

Zu Ehrenmitgliedern:

S. Erc. Gr. Graf von Podewills, königl. Preuss.  
Staatsminister.  
Hr. Bernoulli, Prof. Math. zu Basel.  
= Hirzel, erster Stattphisikus zu Zürich.

Donstags 11. Märzen.

Werden folgende Briefe in der Kommission  
abgelesen:

Von Hrn. Freyhern. von Beroldingen dem ältern, Canon. an der H. Stift zu Speir; darinn selbiger einen Preis von fünfzig reichsgulden vorschlägt, für die beste auslösung der frage: wie die neuen entdeckungen in der Landwirthschaft unter dem Landvolke am geschwindesten eingeführt werden können?

Von Hrn. Müret, oberst Pfarrhren. zu Bivis, mit vorschlägen zu Berechnungs- Tabellen der Bevölkerung ic.

Von Hrn. Fäsch, des grossen Raths zu Basel, an Hrn. Landvogten Engel zu Tschierliz; darinn von der verbesserung eines Landgutes durch künstliche Wiesen gemeldet wird.

Vorschlag einer Reformation in der Armenschule zu Losanen.

Briefe von Hrn. von Loys von Cheseaux, und Hrn. von Chandieu von Chabot.

## Donstags 18. Märzen.

Wird in der Kommission die anweisung zum Flachs-hau, durch Hrn. Tschiffeli, auf der Ges. kosten drucken zu lassen erkennt.

Ein Brief von Hrn. Gallern, Directorn zu Roche &c. &c. abgelesen.

Wenigstens an sechs verschiedenen gegenden des Kantons meteorol. Beobachtungen zu veranstalten, und sich dazu mit richtigen instrumenten zu versehen beschlossen.

## Donstags 25. Märzen.

Wird vor der Kommission der vortrag der gründe für und wider den gebrauch der Sense oder der Sichel bey der getreiderndte, welchen Hr. Tschiffeli aus den abhandlungen der Hrn. von Lille und Seigneur von Correvon gezogen und mit eignen anmerkungen begleitet hatte, des drukes würdig befunden.

## Donstags 1. Aprill.

Wird in der Kommission die abhandlung Hrn. Zaldimands, von anlegung der Landstrassen, zum drucke bestimmt.

Ein Brief von Hrn. Hirzel, Stattphysit. zu Zürich, abgelesen.

## Samstags 3. Aprill.

## Versammlung der grössern Gesellschaft.

Hrn. Pfarrh. Bertrand wird, im namen der Gesellschaft, Hrn. Loys von Cheseaux für die Zuschrift seines Grundrisses der Naturgeschichte, danken.

Zu Ehrenmitgliedern werden angenommen:

Hr. Fäsch, des grossen Raths zu Basel.  
= von Ponthieu, berühm. Handelsmann in London.  
= von Beroldingen, der jüngere, Canon. an der Hs.  
Stift zu Hildesheim.

Donstags 8. Aprill.

In der Kommission werden folgende Schriften  
beurtheilt:

Abhandl. über den Akerbau; durch Hrn. Domi-  
pierre, Schultheissen zu Paterlingen.

Ein Schreiben von Hrn. Claville in Genf; die  
missbräuche bey dem Fischfange im Genfersee be-  
treffend.

Abhandl. von Hrn. Landvogten Engel zu Tscheleriz  
von den quellen des wachsthumes der Pflanzen.

Beide letztere Schriften sind zu drucken gut befunden.

Donstags 15. Aprill.

Wird in der Kommission ein Brief von Hrn. Pro-  
fessor Bernoulli in Basel abgelesen.

Eine Nachricht von den verschiedenen arten unsers  
Speltes oder Dinkels, und der gewöhnlichen weise  
selbigen zu bauen; durch Hrn. Tillier, alt Komman-  
danten von Aarburg; wird vollständig befunden, dem ver-  
langen der Lionischen Ges. zu aufmunterung des  
Feldbaues, zu entsprechen.

Gab. Anets anmerkungen, die zubereitung des  
Dunges betreffend; sind gutgeheissen.

Eine Abhandl. von Hr. Richardet, von bewah-  
rung des Weins in den magazinern. (Der verfasser  
schlägt vor, die fässer mit einem gypsofaster zu überdecken.)

Hr. Kyz, Pfarrhr. zu Trachselwald, und Hr. Schweizer, Pfarrhr. zu Trueb, legen einen entwurf einer topog. beschreibung des Emmenthales vor.

Donstags 22. Aprill.

Werden in der Kommission zween Briefe abgelesen:

Von Hrn. le Chambrier von Travaret, von der nothwendigkeit einer richtigen Verhältnistabelle der verschiedenen Maasse flüssiger und fester Körper, die im Lande gebräuchlich sind.

Von Hrn. von Loys von Cheseaux über die Bevölkerung.

Donstags 6. May.

In der grossen Kommission werden nachfolgende Schriften beurtheilt:

Anmerkungen eines ungenannten, von dem Reichthume unsers Landes und seiner vortheile in absicht auf den Feldbau.

Abhandl. von dem bau des Coolsaats oder Kohliewates, durch Hrn. von Turbilly eingesendt; soll durch den druk bekannt gemacht werden. Hr. N. E. Tschärner, der Ges. Sekretär, wird nachrichten von der weise, wie diese pflanzen hier zu lande gezogen werden, zur hand zu bringen suchen.

Dekon. beschreibung des Münsterthales; durch Hrn. B. Tschärner, des drukes werth befunden.

Ein Brief von Hrn. von Loys von Cheseaux, mit dem entwurfe einer Bevölkerungstabelle.

Donstags 20. May.

Werden in der Kommission Briefe abgelesen:

Von Hr. Micheli du Cret von Genf; fordert eine beschreibung

beschreibung des Fichten- oder Harzbaumes (Pinus), und der Lerchtanne (Larix). Hr. Sek. Tschärner verspricht dieselbe zu liefern.

Von der ökon. Ges. zu Ifferten, welche eine Vorschrift zu Populationstabellen, und eine übersezung der anweisung zum Flachsbau verlangt. Hierüber wird beschlossen, daß diese übersezung auf unkosten der Ges. verfertigt und ausgetheilt werden soll.

Hr. Sekelmeister le Chambrier von Travaret, ersucht um ein richtig bestimmtes maß des Bernschuhes zum gebrauche seiner Vergleichungstabellen.

Der unbekannte Verfasser einer für den Preis von 1760. eingesandten Wettchrift überschitet eine verbesserte abschrift davon; mit dem wahlspurche:

Alterius ne sit, qui sūus esse potest.

Weilen aber durch die gekrönte oder sonst in der Sammlung gedruckte abhandlungen, die preisfrage, von der vorzüglichen nothwendigkeit des Getreidbaues in der Schweiz, gründlich genug behandelt worden; so wird nicht für gut befunden, auch diese abhandlung zu drucken.

Samstags 12. Iunius.

Werden folgende Briefe gelesen:

Von Graf Dettler von Einsiedel in Saren; der die errichtung einer ökon. Gesellschaft ankündet, mittheilung unsrer Statuten verlangt, und zur korrespondenz einladet.

Von Hrn. de la Tourette, der einige erläuterungen über den Wiesenbau, und eine nachricht von dem Föhrenbaum verlangt ic. auch einen gedruckten vorschlag ökonomischer Fragen mittheilet.

Von Hrn. Müret, oberst Pfarrhrn. zu Vivis; der über die einrichtung seiner Bevölkerungstabellen anweisung begehrt.

Von Hrn. von Loys von Cheseaux, von einem Wurme der sich von den blättern des Koffastanienbaumes nährt.

Briefe von den ökon. Ges. zu Aarau und Biel.

Briefe von Hrn. Fäschchen, des grossen Rathes zu Basel, = von Beroldingen, Stiftshrn. an der h. Stift zu Speier = J. J. Otthen, des grossen Rathes zu Zürich.

Samstags 3. Julius.

Werden in der Kommission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Seigneur von Correvon, darinn er von errichtung einer Armenkammer in Losanen anzeige giebt.

Von Hrn. von Loys von Cheseaux, mit der ankündigung eines Wochenblatts von ökonom. und in die Arzneykunst einschlagenden sachen.

Von Hr. Landvogten Thormann zu Bommont, von dem gebrauche des Thermometers.

Eine Abhandlung von den Gemeinweiden, durch Hrn. Müller von Bonn, oberst Kommiss. und des grossen Rathes zu Freiburg, wird des drutes würdig befunden.

Eine Abhandl. von der landesüblichen weise, erschöpfte Wiesen durch das pflügen zu erneuern; in beantwortung einer frage von der Ges. des Feldbaues in Lyon; wird gutgeheissen.

Hr. Zenchoz von Kilchberg giebt nachricht von denen auf seinen reisen durch Holland, England und Frankreich, gelegentlich gemachten Anmerkungen.

Samstags 7. August.

Werden in der Kommission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Calandrini, Artilleriemajorn zu Genf, mit

## einiger Berathschlagungen. xxiiii

mit einigen zeichnungen von nützlichen Spatten oder Schaufeln.

Von Hrn. Stürler von Cottens, darinn er im na-  
men der ökon. Ges. von Neus eine topog. Beschreibung  
ihres bezirkes ankündet.

Von Hrn. oberst Pfarrhrn. Müret von Vivis mit  
meteorol. beobachtungen.

Von der ökon. Ges. von Narau, mit landwirth-  
schaftlichen bemerkungen.

Von Hrn. Valltravers aus London; darinn er von  
übersendung verschiedener Modelle nachricht giebt.

Von Hrn. Frey von Basel Kapitain in franz. diensten,  
mit einem exemplar seiner französischen übersezung des  
philosophischen Bauern, unter dem titel Socrate rustique.

Hr. Graf Ginanni von Ravennes überschift der  
Gesellschaft einige exemplare seiner ausführlichen beschrei-  
bung der Krankheiten des Getreides im Aker &c.

Die Abhandlung vom Fichtenbaum (Pinus), so  
Hr. N. E. Tschärner auf verlangen der Ges. von Lyon  
zu vervollständigen aufgetragen worden; wird gutgeheissen.

### Samstags 4. September.

Hr. Tschiffeli kündet an, daß die verleger des Kas-  
tellers künftig, auf begehren der ökon. Ges. einigen arti-  
keln von landwirtschaftlichem inhalte raum zu geben  
geneigt sind.

Nachfolgende Briefe werden abgelesen:

Von der Gesellsch. zur aufnahme des Feldbaues in  
Irland unsre Gesellsch. zur korrespondenz einzuladen.

Von den Verfassern des ökonom. werkes l'Agrono-  
mie & l'Industrie, mit gleichem ansehen.

Von Hrn. v. Palerne, namens der Gesellsch. zu  
Paris.

Von Hrn. Marquis v. Turbilly.

Von der ökon. Gesellsch. zu Vivis.

Von Hrn. Vernet von Genf.

Eine Abhandlung von der Nothwendigkeit eines ordentlichen verhältnisses zwischen dem lande das zu Acker, und demjenigen so zu Wiesen bestimmt ist; durch Hrn. Raffinesque, Pfarrhrn. zu Begnin. Des drukes würdig befunden.

Zwo Abhandlungen, für und gegen den saz, daß es nützlich wäre den gebrauch des Dunges in den Reben nicht zu gestatten. Die eine von Hrn. Dechan Leresche zu Chebres; die andre von Hrn. Perdonet von Vivis a'gefasset. Sind auf gleichem fusse gut geheissen.

Anzeige von dem erfolge der Seidenwürmer. Durch Hrn. Berdez von Vivis.

Abhandlung von dem Lüzen meteor. Beobachtungen. Von Hrn. Carrard v. Orbe, P. D. G. W.

Entwurf einer Abhandlung von dem nutzen der Manufakturen. Durch Hrn. von Loys v. Cheseaux.

Nachricht von Würmern die auf dem Dählen- oder Sichtenbaumie (Pinus) eine art von seide spinnen. Durch Hrn. von la Rouviere v. Lessautier, der Gesellsch. der Wissensch. zu Beziers mitglied.

Anzeige der in Helvetien wildwachsender Bäume und Gesträuche. Von Hrn. Präsidenten Galler, Direktorn zu Roches ic. ic. Zum druke bestimmt.

Abhandlung vom Pflügen. Durch Hrn. Dorat von Losanen. Zum drucken gut geheissen.

Abhandlung von den künstlichen Wiesen. Von eben demselben.

Samstags 9. Weinmonat

werden folgende Briefe in der Kommission abgelesen:

Von Hrn. Pfarrhern. Muret, namens der ökon. Gesellsch. zu Vivils, mit einer nachricht ihrer Verhandlungen.

Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit einer anzeige wirthschaftlicher Erfahrungen.

Von Hrn. Calendrini Artillerie-Major zu Genf; mit anmerkungen über die zubereitung des Salpeters; das einerndten des getreides mit der Sense, &c. &c.

Von Hrn. S. L. von La Flechere, von der nothigen fürsorge bey wiedererbauung der Brandstätte.

Von Gab. Umet, erläuterungen über den Rebenvbau.

Von einigen ursachen der Entvölkerung; von Hrn. Seigneur v. Correvon.

Zusäze zu einer abhandlung vom austrocknen der Mösse, des Moorlandes. Durch Hrn. le Chambrier v. Travaret.

Donstags 4. Wintermonat

werden folgende Briefe in der Kommission abgelesen:

Von Hrn. le Chambrier v. Travaret; von Hrn. Tissot; von Hrn. von Loys v. Cheseaux.

Von Hrn. Micheli du Cret; über die bösen folgen der trockne in den Reben.

Von Hrn. Dorat zu Losanen, von dem besteller der Acker im herbste.

Verschiedene Erfahrungen Hrn. Regniers v. Vivils.

Hrn. Stürlers von Cottens, das Getreid vor dem Brände zu bewahren.

Hrn. Sprünglins, Pfarrherrn zu Laupersivyl im Thurgau, über die nemliche materie.

Von Hrn. Marct v. Mezieres; von bewahrung des Getreides in Säcken.

Abhandlung von den weissen Maulbeerbäumen; durch Hrn. Reynier.

Abhandlung von der verschiedenheit des Weidelandes &c.; durch Hrn. von Graffenried v. Burgistein.

Vorschlag eines geschwinden weges mit kies überfahrene Wiesen wieder fruchtbar zu machen, veranlasset durch die entsetzlichen überschwemmungen, welche das außerordentliche starke und schnelle einschmelzen der Gletscher oder Eisberge im brachmonat 1762, in den meisten thälern der Schweiz verursachet hat; durch Hrn. Alb. Stapfern, Diacon, zu Diesbach bey Thun. (Der Verfasser zieht die wässerung dem weitläufigen, kostbaren und beschwerlichen, abräumen des landes vor).

### Donstags 18. Wintermonat.

Folgende Briefe werden in der Kommission gelesen:

Von Hrn. von Loys v. Cheseaux, mit der Rechnung der zu bewässerung eines gegebenen stück landes nöthigen wassers, und des produktes &c.

Von der ökon. Gesell. in Aarau, über die frage: ob die austilgung eines theiles der Reben und das verbott des Dunges zu anbauung derselben anzurathen wäre?

Von Hrn. Frölich Pfarrherrn zu Birr, von einigen anzeigen der Wasserquellen im boden, und von dem gebrauche des Mergels.

Donstags

Donstags 25. Wintermonat

Werden in der Kommission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Templemann, namens der Gesellsch. zu aufnahme des Feldbaues in London; begleitet mit dem gedruckten verzeichnisse der Mitglieder der Gesellsch. und der reichen Prämien so selbige austheilet; mit einer Kupferblatte, worauf die jährlichen bewegungen des Barometers und Thermometers ange merkt werden; mit einigen nachrichten von der Schaaftzucht, und mit dem auszuge eines briefes von Hrn. Franklin, Professorn zu Philadelphia, über den ursprung und lauf der Winde.

Von Hrn. oberst Pfarrherrn Muret von Bivis, mit einem probstuke der feinen Erde von Cully.

Abhandlung von dem nützlichen bau des Moor hirses (Sorghum), durch Hrn. Tschiffeli. Soll gedruckt werden.

Abhandlung von der Robinia (Pseudo-acacea) einem in Siberien wildwachsenden baume. Durch Hrn. von Graffenried v. Worb; desgleichen.

Auszug einer abhandlung von pflanzung der Eichen; durch Hrn. N. E. Tscharner.

Abhandlung von dem gefallenen Getreide; durch Hrn. J. Bertrand, Pfarrherrn zu Orbe.

Nachricht von einigen mit Peter Sommers Ma schine zu auswurzung der bäume angestellten ver suchen sc. ; von Hrn. N. E. Tscharner.

Donstags 2. December

Werden in der Kommission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit der anzeige eines von Hrn. Rostan erfundenen Segels, um gerade gegen den wind zu schiffen.

Von

Von Hrn. Leut. Chochard, der ökon. Gesellsch. zu Biel mitglied, über den vorzuziehenden gebrauch der Sichel bey der getreiderndte.

Von Hrn. Dyt S. T. S., der ein verzeichnis der gemeinesten Kräuter der Schweiz einzusenden verspricht.

Von Hrn. Pfarrherrn Ernst, zu Kilchberg bey Alzau, mit anmerkungen über den Föhrenbaum (Pinus).

Vorschlag einer billigsten eintheilung der Fronarbeiten (Ehrtauen), durch Hrn. Christ, Landvogten zu Münchenstein, des grossen Rathes zu Basel. Die Hrn. Tschiffeli, von Graffenried v. Burgistein, und U. E. Tschartner, werden von denen in diesem stufe landesüblichen anstalten bericht einholen.

Mr. C. L. Manuel legt der Gesellsch. eine probe der seide vor, die von denen auf den Dählen oder Föhren (Pinus) befindlichen würmern gesponnen wird. Mr. Stürler v. Cottens hat eine anzahl dieser Cocons zur hand gebracht.

### Samstags 4. December.

#### Versammlung der grossern Gesellschaft.

Werden zu ordentlichen Mitgliedern angenommen:  
Mr. Jak. Gerwer, Diakon. an dem grossen Münster.

= Gab. Frisching v. Wyl.

#### Zu Ehrenmitgliedern.

Herr Colebrooke, königl. britannischer Minister in der Schweiz.

= Graf M. Mniszech, Obrister des Drag. Regim. unter der leibgarde F. M. der Königin, in diensten der Rep. Wohlen.

- Mr. Milord Graf Romney, der Gesellsch. zu London  
zu aufnahme des Feldbaues ic. Präsident.  
= Templemann, der nemlichen Gesellsch. Sekret.  
= Rich. Chenevix, Lord Bischof von Waterfort,  
der irrländischen Gesell. der Handlung und Küns-  
ste ic. Vice- Präsident.  
= Lüllin von Chateauvieux, gewesener Sindic der  
Rep. Genf.  
= Calendrini, Artillerie- Major zu Genf.  
= S. Micheli Du Cret, des Raths der zweihunder-  
ten zu Genf.  
= Naville, von Genf.  
= Dorat, von Losanen.  
= J. S. Koch, Apotheker in Thun; ein gelehrter  
Kräuterkenner.

Die lobl. Gesellsch. beschenkt den Rebmann Ainet  
von Chailly mit einem freygebigen zeichen ihres be-  
falles, um ihn zu fortsezung seiner erfahrungen und sei-  
nes werkes vom Nebenbau aufzumuntern.

### Donstags 9. December

Ist in der Kommission ein brief von Graf Ginanni v.  
Ravennes, mit ankündigung einer zu drukenden beschrei-  
bung seines Naturalienkabinetes, abgelesen worden.

Eine Abhandlung von der gewöhnlichen weise die  
Wiesen durch das umpfügen zu erneuern, in beant-  
wortung einiger fragen der Gesellsch. von Lyon, von  
Hrn. Tschiffeli verfasset; ist zum druke würdig be-  
funden.

### Donstags 16. December

Werden Briefe von Hrn. Kapitain Frey v. Basel, von  
Hrn. de la Tourette im namen der Gesellsch. v. Lyon,  
und von Hrn. Stürler von Cottens, abgelesen.

Donstags

## Donstags 23. December

Werden in der Kommission zween Briefe abgelesen;  
Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit meteorol.  
Tabellen;

Bon Hrn. Pfarrherrn Frölich von Birr, mit an-  
merkungen über die gefahr, das Vieh auf frisch ge-  
mergeltem lande weiden zu lassen.

Anmerkungen über die einfuhr fremder Schweine.  
Durch Hrn. Seigneur von Correvon.

Abhandlung von der im Aergäu gewöhnlichen weise  
den Reps und Kohlzaat zu pflanzen. Durch Hrn.  
Pfarrherrn Ernst zu Kilchberg bey Aarau.

Nachricht von einem stücke landes mit Esparzet be-  
pflanzt. Von eben demselben.

Abhandlung von der nützlichen pflanzung des Vir-  
ginischen Ahornes; durch Hrn. Brigadier Waldnern.

Hrn. Sekretär Tschärner ist aufgetragen, sich bey  
der Gesellsch. zu Londen, um die in England, so-  
wohl in nuzung als theilung der Gemeingüter üb-  
lichen Veranstaltungen zu erkundigen.

## Donstags 30. December

werden in der Kommission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Dorat in Losanen.

Ein andrer von Hrn. le Chambrier von Tra-  
varet, mit einer vergleichung der Maaf und Gewicht  
von Welschneuburg und Valengin mit der Maaf  
und Gewicht von Bern. Er verlangt auch eine er-  
läuterung des unterscheides zwischen dem rothen und  
weissen Dinkel.